

Panamericana Nord – Von Alaska nach Panama



9 Länder, 75 Tage, 18.000 Kilometer: Auf der Traumstraße der Welt durch Nord- und Mittelamerika von Anchorage nach Panama City

Die Panamericana von Alaska bis Feuerland führt durch 15 Länder des amerikanischen Kontinents und ist ein absoluter Reisetraum. Wenn Ihnen 146 Tage zu lang sind, bieten wir an, nur den Nordteil bis Panama City oder den Südteil ab Cartagena zu fahren.

Am 13. August 2020 startet unsere ZEIT-Expedition durch Nord- und Mittelamerika in Anchorage und wird nach 75 Tagen am 26. Oktober 2020 in Panama City ankommen. Sie reisen in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft Amerikas, und erleben gleichzeitig den Wandel der Welt – von den Kulturen der Native Americans zum Silicon Valley, wo Sie High-Techfirmen und Menschen kennenlernen, die unsere Lebensweise nachhaltig verändern. Mit dem Journalisten und Filmemacher Karl Teuschl durchqueren Sie die grandiosen Landschaften und Naturwunder Nordamerikas – von den höchsten Bergen bis zu den Tiefen im Death Valleys. Sie erleben die atemraubenden Nationalparks Yellowstone und Yosemite und besuchen San Francisco und das Silicon Valley mit dem Technologie-Korrespondenten des Economist. Unterwegs treffen Sie ZEIT-Redakteure sowie andere Experten, die für den gedanklichen Überbau sorgen. Ihre Traumreise erleben Sie in einer inspirierenden Gemeinschaft interessanter Menschen – mit maximal 25 anderen Lesern der ZEIT. Last but not least durchqueren Sie Nordamerika im großzügigen Ambiente unserer deutschen MAN-Neoplan-Reisebusse.

Termin: 13.08.20

Dauer: 75 Tage | Code 031

Preis: ab 29.900 Euro

Höhepunkte der Reise

- Naturwunder Rocky Mountains, Yellowstone und Grand Canyon
- On the road mit ZEIT-Korrespondentin Heike Buchter
- Zukunftswerksatt Silicon Valley
- Hochkulturen der Maya und Azteken
- Klimaschutzprojekte im Regenwald
- Welthandel im Umbruch: Der Panamakanal
- Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Nord- und Mittelamerikas
- Reisebegleitung durch die Amerikaspezialisten Karl Teuschl und Andre Weiss
- Expertenbegleitung von ZEIT-Korrespondenten und -Journalisten
- Nicaragua, Costa Rica und Panama mit Christian Schmidt-Häuer von der ZEIT
- Höchster Reiskomfort im Neoplan-ZEIT-Bus in Nordamerika
- Luxusbus in Mittelamerika

Ihr Reiseverlauf



Etappen der Reise

1. Nordamerika | Anchorage – San Diego (ca. 11.000 km) 1. – 38. Tag

- Kanada: Dawson City, Whitehorse, Watson Lake, Fort Nelson, Grand Prairie, Jasper National Park, Lake Louise, Banff National Park, Calgary, Waterton Lakes National Park
- USA - Alaska: Anchorage, Whittier, Denali National Park, Fairbanks, Tok
- USA - Montana: Helena
- USA - Wyoming: Yellowstone National Park, Grand Teton National Park, Jackson
- USA - Utah: Salt Lake City, Bryce Canyon, Kanab, Monument Valley, Mexican Hat
- USA - Nevada: Virginia City, Las Vegas
- USA - Arizona: Grand Canyon National Park, Tuba City, Phoenix, Tucson
- USA - Kalifornien: Yosemite National Park, San Francisco, Silicon Valley, Monterey, Pismo Beach, Santa Barbara, San Diego

2. Mittelamerika | Tijuana – Panama-City (ca. 7.000 km) 38. – 75. Tag

- Mexiko: Tijuana, Ensenada, Cataviña, San Ignacio, Loreto, La Paz, Mazatlán, Guadalajara, Morelia, Mexiko-Stadt, Oaxaca, Tehuantepec, San Cristóbal
- Guatemala: Panajachel, Atitlan See, Antigua
- Honduras: Copán
- El Salvador: San Salvador, Suchitito
- Nicaragua: Leon, Granada, San Juan
- Costa Rica: Rincon de la Vieja, Monteverde, Uvita
- Panama: David, Chitre, Panama City

Reisebegleiter

Nordamerika - Karl Teuschl



Ihr Reisebegleiter für den nordamerikanischen Teil der Panamericana ist der Journalist, Publizist und Filmemacher Karl Teuschl, ein ausgewiesener Kenner der USA und Kanadas. Er hat die Northwest-Passage in der Arktis auf den Spuren von Franklin bereist und war auf den Planwagenrouten der Pioniere in Amerika auf dem Oregon Trail und dem Santa Fe Trail unterwegs. Und er kennt Alaska seit den wilden Tagen des Ölbooms. Er freut sich schon jetzt darauf, mit Ihnen gemeinsam die Panamericana zu erleben und Sie an seinem

Wissen teilhaben zu lassen! Karl Teuschl studierte Amerikanistik, Anthropologie und Phonetik in München und Los Angeles und pendelt - mit Wohnsitzen in München und Vancouver – seitdem zwischen der Alten und der Neuen Welt. Seit fast 30 Jahren schreibt er als USA-Korrespondent für das Reisemagazin GEO-Saison und hat zahlreiche Reiseführer und Bildbände über Nordamerika verfasst. Als Filmemacher setzt er in den letzten Jahren seine Expertise auch in Dokumentationen und Naturfilmen für Sender wie Arte und 3sat ein. Organisatorisch unterstützt wird Karl Teuschl unterwegs von einem versierten nordamerikanischen Reiseleiter.

Mittelamerika - Andre Weiss



Nach der Abreise in San Diego übernimmt Andre die weitere Reisebegleitung in Lateinamerika. Er ist deutscher Staatsbürger, hat aber einen Großteil seines Lebens in Amerika verbracht. In den USA erwarb er seinen High-School Abschluss. Schon in seinem Studium der Geschichtswissenschaften und Wirtschaft faszinierten ihn die anthropologischen Grundlagen Amerikas und insbesondere die Hochkulturen Latein- und Südamerikas. Deshalb führten ihn zahllose Reisen in seinem Berufsleben immer wieder in diese Weltregion – als Manager für verschieden touristische Unternehmen und als Begleiter hochkarätiger Kulturreisen. Seit mehr als 10 Jahren bildet er auch Reiseleiter für Kulturreisen aus. So wie Karl Teuschl freut er sich sehr darauf, die Gäste unserer Panamericana- Expedition durch Lateinamerika zu begleiten.

Ablauf der Reise

Tag 1: 13.8.2020 | Anreise Anchorage

Willkommen im Norden: Sie landen in Anchorage, wo Sie am Flughafen von Karl Teuschl und Ihrer regionalen Reiseleitung empfangen und zu Ihrem Hotel gebracht werden. Am Abend lernen Sie Ihre Mitreisenden bei einem Welcome-Dinner kennen. Dabei sein wird auch Bernd Loppow, der Gründer und Programmleiter von ZEIT REISEN, der Sie zum Start der Reise ein Stück des Weges begleitet.

*Anreise | Abendessen | Hotel Captain Cook ****, Anchorage*

Tag 2: 14.8.2020 | Anchorage – Whittier – Anchorage

Heute erwartet Sie schon das erste große Naturerlebnis: Von Whittier aus kreuzen Sie fünf Stunden lang durch den Prince William Sound, eines der schönsten Gletscherreviere Alaskas. In Seitentälern wie dem College Fjord schieben sich mächtige Eisströme aus den Bergen und brechen ins Meer ab. Auf dem Schiff genießen Sie ein warmes Mittagessen.

*Fahrtstrecke 195 km | Halbpension | Hotel Captain Cook ****, Anchorage*

Tag 3: 15.8.2020 | Anchorage – Denali National Park

Gleich morgens steht ein Besuch mit Führung im Alaska Native Heritage Center auf dem Programm. Das Museum dokumentiert und illustriert mit typischen Wohnbauten, Jagdgerät und Gebrauchsgegenständen aus der Vergangenheit der drei großen Bevölkerungsgruppen Alaskas, der Inuit, der Aleuten und der Indianer. Genießen Sie auf der Weiterfahrt die spektakuläre Landschaft. Ihr nächster Halt ist Talkeetna, ein Ort mit rund 400 Einwohnern, von wo aus viele Bergsteiger den Denali besteigen. Bei gutem Wetter erwartet Sie ein großartiger Ausblick auf den höchsten Berg Nordamerikas. Bummeln Sie durch den Ort mit seinen kleinen Souvenirläden und genießen Sie die regionale Küche mit Köstlichkeiten wie Rentierwürstchen oder selbst gemachter Eiscreme. Danach geht es auf dem Highway weiter zum Denali National Park.

*Fahrtstrecke 375 km | Halbpension | Denali Park Village Lodge ****



Denali National Park (c) Stella MC 1

Tag 4: 16.8.2020 | Denali National Park

Heute erleben Sie einen wahren Höhepunkt der Reise: Die Tour in einem eigens umgebauten Bus führt Sie tief in den Denali National Park hinein – auf einer Schotterpiste allerdings. In acht Stunden legen Sie mit vielen Stopps zur Tierbeobachtung nur 80 Kilometer zurück, bekommen dafür aber einen ganz besonders intensiven Eindruck von dieser faszinierenden Landschaft. Ihr Fahrer, ein Naturkundler, gibt Ihnen unterwegs Informationen zu Flora und Fauna. Halten Sie auch Ausschau nach Wildtieren! Das rund 24.000 Quadratkilometer große Naturschutzgebiet ist Heimat zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, vor allem Grizzlybären und Karibus sowie Wölfe und Elche sind hier zu Hause.

*Fahrtstrecke 80 km | Halbpension | Denali Park Village Lodge ****

Tag 5: 17.8.2020 | Denali National Park – Fairbanks – Tok

Auf dem George Parks Highway erreichen Sie heute Fairbanks, eine Stadt, die weniger als 200 Kilometer vom Polarkreis entfernt liegt. Von hier geht es wieder südwärts, durch lockere Taigawälder und vorbei an zahlreichen Flüssen und Seen. Den nächsten Halt legen Sie in North Pole ein, wo Santa Claus zu Hause ist und das ganze Jahr über Weihnachten gespielt wird. Sie sehen die Trans-Alaska-Pipeline, die unweit des Highways den Tanana River quert. In Delta Junction beginnt der 2.400 Kilometer lange Alaska Highway, der im Jahr 1942, aus Furcht vor einer japanischen Invasion im Zweiten Weltkrieg in nur unglaublichen acht Monaten gebaut wurde.

*Fahrtstrecke 530 km | Halbpension | Young's Motel **, Tok*

Tag 6: 18.08.2020 | Tok – Dawson City

Ihre Reise führt über den Top of the World Highway, eine der schönsten und spektakulärsten Höhenstraßen Nordamerikas. Sie durchfahren alpine Hochplateaus und erleben eine einzigartige Mittelgebirgslandschaft mit Tundra und borealem Nadelwald. Sie überqueren am Little Gold Creek den am höchsten liegenden Grenzübergang zwischen Kanada und den USA, passieren auf dieser Strecke sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken, Action Jackson oder Jack Wade Camp Chicken und erreichen schließlich den Yukon River, wo Sie mit einer kleinen Fähre zur legendären Goldgräberstadt Dawson City übersetzen. Hier mündet der Klondike River in den Yukon River und es wird noch wie in früheren Zeiten nach Gold gegraben. Fordern Sie Ihr Schürferglück beim Goldwaschen heraus! Besichtigen Sie auch den berühmten Bonanza Creek sowie die Jack London Cabin, und streifen Sie durch diesen Ort mit seinen teils malerisch verwitterten, teils liebevoll restaurierten hübschen Gebäuden. Am Abend steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und Cancan-Dance-Girls auf dem Programm.

*Fahrtstrecke 295 km | Halbpension | Canadas Best Value Inn Downtown Hotel ****

Tag 7: 19.08.2020 | Dawson City – Whitehorse

Über den Klondike Highway geht es nach Whitehorse. Die Route verläuft immer wieder parallel zum mächtigen Yukon River, mit fast 3.500 Kilometern eine der längsten Wasserstraßen der Welt. Natürlich werden Ihnen auch die spektakulären Five Finger Rapids nicht entgehen, Stromschnellen, die vielen Raddampfern in der Vergangenheit zum Verhängnis wurden. Alte Poststationen, Rasthäuser und kleinere Ortschaften erinnern unterwegs an die Zeit des großen Goldrausches vor 100 Jahren.

*Fahrtstrecke 535 km | Halbpension | Edgewater Hotel ***, Whitehorse*

Tag 8: 20.8.2020 | Whitehorse – Watson Lake

Heute ist ein Besuch bei einem Schlittenhundezüchter geplant, denn Whitehorse ist als Startpunkt des Yukon Quest-Rennens ein wichtiges Zentrum dieser klassischen Yukon-Sportart. Der Züchter, den wir besuchen, hat schon mehrfach an großen Rennen teilgenommen. Danach führt die Route vorbei am Marsh Lake, durch die Ortschaft Teslin und über die Nisutlin Bay Bridge, die längste Brücke auf dem Alaska Highway. Unterwegs erfahren Sie viel über diesen sagenhaften Highway. Watson Lake ist bekannt für seinen

kuriosen Schilderwald, der etwa 80.000 Straßen-, Orts- und andere Schilder aus aller Welt umfasst.

*Fahrtstrecke 440 km | Halbpension | Big Horn Hotel *, Watson Lake*

Tag 9: 21.8.2020 | Watson Lake – Fort Nelson

Ihre Fahrt geht ins Herz Kanadas nördlichen Rocky Mountains, wo eine spannende Tierwelt auf Sie wartet und Bisons sogar oft am Straßenrand weiden. Entdecken Sie die »Serengeti des Nordens«, die Muskwa-Kechika Area, und wandern Sie dort auf Bergpfaden im Muncho Lake Provincial Park. Am Nordrand des Parks liegen die Liard Hot Springs, die aus den Felsen in ein Badebecken, umrahmt von unendlicher Wildnis, sprudeln – ideal für eine Pause zur Erholung im knapp 40 Grad heißen Wasser! Fort Nelson, das einstige Pelzhändlerzentrum, widmet sich heute vor allem der Holzwirtschaft. Auf dem Weg dorthin werden Sie mit Sicherheit zahlreiche Tiere sehen: Im nahezu menschenleeren Nordosten British Columbias leben Bergziegen, Bisons und Elche ebenso wie Karibus, Hirsche und Wölfe, aber auch Kojoten, Füchse, Grizzlys, Schwarzbären und Luchse. Ebenfalls sehr sehenswert ist das kleine Fort Nelson Heritage Museum, in dem die Geschichte des Alaska Highway mit alten Aufnahmen, Autos und viel Herzblut bewahrt wird.

*Fahrtstrecke 515 km | Halbpension | Woodlands Inn & Suites ****

Tag 10: 22.8.2020 | Fort Nelson – Grand Prairie

Fort St. John, 1792 von Sir Alexander Mackenzie gegründet, ist die älteste Fellhandelsstation der Region. Ihren Reichtum aber verdankt die Stadt den Öl- und Erdgasvorkommen. Während der Weiterfahrt erleben Sie, wie die Landschaft nach und nach von den endlosen Wäldern des Nordens in Farmland und Prärie übergeht. Die kleine Stadt Dawson Creek war und ist der Beginn des Alaska Highway – Zeit für einen Selfie-Stopp am Schild des Startpunkts und für einen Besuch im Alaska Highway House, das den Bau der Militärstraße 1942 dokumentiert. Vielleicht ist noch Zeit für einen Besuch im hochmodernen Currie Dinosaur Museum, das die reichen Fossilienfunde aus dem Westen Kanadas dokumentiert.

*Fahrtstrecke 585 km | Halbpension | Pomeroy Hotel & Conference Centre ****

Tag 11: 23.8.2020 | Grand Prairie – Jasper National Park

Durch dichte Waldgebiete führt die Panamericana am einsamen Ostrand der Rocky Mountains entlang weiter zum Jasper National Park, der mit fast 11.000 Quadratkilometern und einer unvergleichlichen Bergwelt als einer der imposantesten Nationalparks der kanadischen Rockies gilt.

*Fahrtstrecke 395 km | Halbpension | Sawridge Inn & Conference Centre *****

Tag 12: 24.8.2020 | Jasper National Park

Der berühmte Jasper National Park zeichnet sich vor allem durch seine vielfältige Tierwelt aus. Sie erleben neben Elchen, Bergziegen und Wapitis auch Schwarzbären in freier Wildbahn. Eine etwa 90-minütige Bootsfahrt auf dem Maligne Lake eröffnet anschließend einen der schönsten Ausblicke, den Spirit Island Lookout Point. Ihr Guide berichtet

unterwegs von den Besonderheiten der Natur wie auch von den Einwohnern dieser Region. Genießen Sie dabei immer wieder traumhafte Ausblicke auf den Jasper National Park. Optional ist auch eine Gondelfahrt auf den Whistlers Peak über dem Ort Jasper möglich, wo ein herrlicher Blick über die Gipfelwelt des Parks und schöne Wandertrails warten.

*Ruhetag | Halbpension | Sawridge Inn & Conference Centre *****



Jasper National Park (c) D. Vinogradov 1

Tag 13: 25.8.2020 | Jasper National Park – Lake Louise – Banff National Park

Der Icefields Parkway verläuft durch das Herz der Rockies und zählt zu den landschaftlich schönsten Strecken der Welt. Sie fahren durch eine raue, von spektakulären Bergketten gesäumte Wildnis gen Süden und erreichen schließlich Lake Louise. Keine Überraschung, dass dies eine der am meist fotografierten Gegenden in West-Kanada ist. Mit seinen schneebedeckten Bergen und alten Pinienwäldern gilt Lake Louise als das Juwel der Rocky Mountains. Die traumhaft schöne Natur wird Sie verzaubern, während Sie am Nachmittag auf Trails hoch über dem See oder in einem der Seitentäler wandern.

*Fahrtstrecke 290 km | Halbpension | Moose Hotel & Suites *****

Tag 14: 26.8.2020 | Banff National Park – Calgary

Heute erkunden Sie die Umgebung von Banff. Die Region wurde 1885 zu Kanadas erstem Nationalpark erklärt, um eine natürliche Thermalquelle im Städtchen Banff selbst zu schützen. Der Nationalpark bietet verschiedene Landschaftstypen und fantastische Naturschauspiele: Schneebedeckte Berggipfel, heiße Quellen, von Wildblumen übersäte Wiesen und sattgrüne Wälder gibt es hier ebenso zu entdecken wie gewaltige, schroffe Gletscher und kristallblaue Bergseen. Auf dem Trans-Canada Highway geht es weiter in östliche Richtung. Sie lassen die sanft geschwungenen Ausläufer der Rocky Mountains hinter sich und erreichen schließlich Calgary, wo Sie auch gleich eine kurze Stadtrundfahrt unternehmen.

*Fahrtstrecke 130 km | Halbpension | Fairmont Palliser ****, Calgary*

Tag 15: 27.8.2020 | Calgary – Waterton Lakes National Park

Das Vorland der Rocky Mountains südlich von Calgary ist Indianerland – nirgendwo besser zu erleben als am Head-Smashed-In Buffalo Jump, einer Unesco-Weltkulturerbestätte. Über Jahrtausende jagten die Prärieindianer hier Bisons und trieben sie über eine Felsklippe, wie der Guide erläutert. Eine völlig andere Kultur entfaltet sich nur wenige Kilometer weiter: Hutterer sind die Nachfahren einer Kolonie altdeutscher Auswanderer aus dem 18. Jahrhundert. Geplant ist hier ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem Besuch der Ställe und Gärten. Die Hutterer sind Bauern aus Tirol, eine Glaubensgemeinschaft der Wiedertäufer, die nach der Lutherzeit in Europa entstand und bis heute nach strengen Regeln gemeinschaftlich leben. Das Fahrtziel heute ist der Waterton Lakes National Park mit seinem schroffen Bergland, direkt an der Grenze zum US-amerikanischen Glacier National Park. Zusammen bilden sie den Waterton-Glacier International Peace Park, der ein Symbol der Freundschaft und des Friedens zwischen Kanada und den USA ist und von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde.

*Fahrtstrecke 275 km | Halbpension | Waterton Lakes Lodge ****

Tag 16: 28.8.2020 | Waterton Lakes National Park

Eine zweistündige Schifffahrt führt Sie auf dem Waterton Lake entlang einer traumhaften Felslandschaft bis nach Montana. Genießen Sie den Blick auf die wuchtigen Berge und ein wundervolles Naturpanorama. Mit etwas Glück können Sie am Ufer Bären und andere Wildtiere erblicken. Nun überqueren Sie die Grenze zwischen Kanada und den USA, und bei Ihrer Ankunft auf der amerikanischen Seite des Sees werden Sie von einem Ranger begrüßt, der Ihnen Informationen zum Park mit auf den Weg gibt, bevor Sie eine halbe Stunde Zeit für einen kleinen Spaziergang haben. Danach fahren Sie zurück zur kanadischen Seite des Sees.

*Bootsfahrt | Halbpension | Waterton Lakes Lodge ****

Tag 17: 29.8.2020 | Waterton Lakes National Park – Glacier National Park – Helena

Der über 4.000 Quadratkilometer große Glacier National Park beheimatet zwei Gebirgszüge, die während der letzten Eiszeit von gigantischen Gletschern geformt wurden. Über 130 benannte Seen, rund 1.000 Pflanzenarten und Hunderte von Tierarten prägen die Landschaft des Parks. Auf Ihrer Fahrt legen Sie an besonders markanten Aussichtspunkten Stopps ein. Im Nordwesten Montanas ist ein Besuch einer der großen Bison-Ranches im Vorland der Rocky Mountains geplant. Unmittelbar am Glacier National Park, befindet sich das Reservat der Blackfoot-Indianer, und in Browning findet jedes Jahr das größte Treffen der Indianerstämme aus Kanada und den USA statt. Vier Tage lang feiern hier die »Schwarzfußindianer« mit ihren Gästen ein traditionsreiches Fest. Sie kommen in Montana an vielen Spuren aus der Geschichte der Ureinwohner vorbei, bevor Sie die Hauptstadt Helena erreichen.

*Fahrtstrecke 395 km | Halbpension | Delta Hotels by Marriott Helena Colonial ****

Tag 18: 30.8.2020 | Helena – Nordeingang Yellowstone National Park

Südlich von Helena führt unsere Tour auf dem Weg zum Yellowstone National Park durch die alten Bergbaugebiete Montanas nach Butte. Der gut 1,5 Kilometer weite und 500

Meter tiefe Schlund der Berkeley Kupfermine am Rand der Stadt zeugt von der Bedeutung der Bergbaustadt. Das Bergwerk wurde 1982 geschlossen und seither steigt der Grundwasserspiegel in der riesigen Tagebaugrube. Ein Umweltproblem von enormem Ausmaß, denn das Wasser ist stark mit Schwermetallen gesättigt und droht demnächst das Grundwasser zu erreichen.

*Fahrtstrecke 240 km | Halbpension | Chico Hot Springs Resort **+*



(c) JREden/iStock 1

Tag 19: 31.8.2020 | Yellowstone National Park

Der Yellowstone National Park hat wahrlich ein fantastisches Naturschauspiel zu bieten. Er ist der erste Nationalpark der USA und wurde bereits 1872 eröffnet, um die rund 250 aktiven Geysire zu schützen. Das vulkanische Becken, in dem der Park liegt, ist ein Überbleibsel eines riesigen Vulkans, dessen Ausbruch vor Millionen von Jahren diese einzigartige Landschaft geschaffen hat. Geysire, heiße Quellen, Wasserfälle und beachtliche Schlammvulkane bilden ein vielfältiges Landschaftspanorama. Sie passieren herabstürzende Wasserfälle, tiefe Schluchten sowie hohe Berge und sehen natürlich auch den bekanntesten Geysir des Parks, den Old Faithful. Der Park ist auch ein Refugium für zahlreiche Tierarten. Mit etwas Glück können Sie Gabelböcke, Grizzlybären und ganze Bisonherden beobachten.

*Ruhetag | Halbpension | Chico Hot Springs Resort **+*

Tag 20: 1.9.2020 | Grand Teton National Park – Jackson

Auf dem Weg nach Jackson durchqueren Sie den Grand Teton National Park im Westen des Bundesstaates Wyoming. Das Hauptmassiv der Bergkette ragt mit zerklüfteten Gipfeln wie Zähne aus den Wiesen in den meist strahlend blauen Himmel.

*Fahrtstrecke 300 km | Halbpension | The Lodge at Jackson Hole ***+*

Tag 21: 2.9.2020 | Jackson – Salt Lake City

Heute geht die Fahrt nach Salt Lake City, in die Hauptstadt Utahs mit dem Spitznamen »Crossroads of the West«. Sie erleben urbanes Flair, umgeben von einem alpinen Bergpanorama – eine perfekte Kombination aus Stadt und Natur. Salt Lake City wurde 1847 von Mormonen gegründet, und ihr Einfluss ist heute noch zu erkennen. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt lernen Sie auf einer Führung das historische Zentrum rund um den Temple Square kennen. Über drei Häuserblocks erstrecken sich hier bedeutsame Gebäude der Mormonen, darunter der Hauptsitz der Mormonenkirche, die Assembly Hall und der kuppelförmige Tabernakel, in dem der Mormon Tabernacle Choir auftritt.

*Fahrtstrecke 450 km | Halbpension | Kimpton Hotel Monaco *****

Tag 22: 3.9.2020 | Salt Lake City – Virginia City

Eine längere Reisestrecke führt heute quer durch die einsamen Wüsten von Nevada bis Virginia City. Zunächst liegt aber am Südrand des Great Salt Lake die legendäre Hochgeschwindigkeitspiste der Bonneville Salt Flats, auf der schon viele Rekorde aufgestellt wurden. Jedes Jahr im September werden hier Rennen und Speed-Tests veranstaltet. Virginia City, bekannt aus der Filmserie Bonanza, ist eine klassische Bergwerksstadt des Wilden Westens. Hier entdeckte man 1859 Gold und Silber aus dem Comstock-Erzgang. Über Nacht wurde hier mancher zum Millionär, und es schossen Villen, Saloons und Geschäfte aus dem Boden. Viel von diesem Reichtum wurde während des Bürgerkrieges an Präsident Lincoln gespendet, um den Norden zu unterstützen.

*Fahrtstrecke 845 km | Halbpension | Silverland Inn & Suites ***, Virginia City*

Tag 23: 4.9.2020 | Virginia City – Yosemite National Park

Vorüber an Carson City, der Hauptstadt von Nevada, geht es an der Ostflanke der Sierra Nevada weiter nach Süden. In der wüstenartigen Landschaft im Regenschatten der Berge liegt strahlend der tiefblaue Mono Lake in einem weiten Tal. Der uralte See ist seit den 1960er Jahren ein umkämpftes Symbol der Ökobewegung Kaliforniens, denn schon damals wurde damit begonnen, Wasser aus dem See zum Moloch Los Angeles weit im Süden abzuleiten. Sie überqueren nun den mächtigen Gebirgszug der Sierra Nevada und erreichen den Yosemite National Park, das atemberaubende UNESCO-Welterbe im Osten Kaliforniens. Bewundern Sie das Wahrzeichen des Nationalparks, den über 2700 Meter hohen Granitfelsen Half Dome, und lassen sich auch vom Rauschen der Yosemite Falls beeindrucken. Dieser Wasserfall zählt zu den höchsten Nordamerikas und stürzt rund 760 Meter hinab in das Yosemite Valley. Turmhohhe Sequoias – auch Mammutbäume genannt –, Wasserfälle und eine vielfältige Tierwelt erwarten Sie. Abseits des beliebten Yosemite Valley befinden sich wunderschöne Hochgebirgsseen und Wildblumenwiesen.

*Fahrtstrecke 350 km | Halbpension | The Majestic Yosemite Hotel *****

Tag 24: 5.9.2020 | Yosemite National Park – San Francisco

Sie machen sich heute auf den Weg nach San Francisco, das auf einer Halbinsel zwischen Pazifik, San Francisco Bay und Golden Gate und eingerahmt von wuchtigen

Bergen liegt – für viele eine der schönsten Städte der Welt, die zudem für Toleranz und entspannten Lifestyle steht. Nach einer orientierenden Stadtrundfahrt checken Sie in Ihrem Hotel ein und treffen vor dem Abendessen Ludwig Siegele, den Technologie- und High-Tech-Redakteur der Zeitschrift *The Economist*. Der ehemalige ZEIT-Wirtschaftsredakteur berichtet über den Wandel in San Francisco und Kalifornien und gibt Ihnen Insidertipps in seiner Wahlheimat.

*Fahrtstrecke 340 km | Halbpension | The Westin St. Francis ****, San Francisco*

Tag 25: 6.9.2020 | San Francisco

Heute erkunden Sie San Francisco individuell: Fisherman's Wharf und der Union Square liegen ebenso auf dem Weg wie Chinatown und der Stadtteil North Beach. Die steilen Hügel und die grandiosen Panoramablicke, die altherwürdigen Cable Cars und die weltberühmte Golden Gate Bridge, das neu ausgebaute Museum of Modern Art und Seehunde am Pier – die Stadt bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten.

*Ruhetag | Halbpension | The Westin St. Francis ****, San Francisco*



(c) sborisov/iStockphoto 1

Tag 26: 7.9.2020 | San Francisco – Silicon Valley – Monterey

Apple, Intel, Google und viele andere Hightech-Weltfirmen haben ihre Wurzeln im Silicon Valley, das Sie an der Seite von Ludwig Siegel erkunden, der die Entwicklung der Informationstechnologie im Valley seit mehr als 20 Jahren verfolgt. Über 6.000 Tech-Unternehmen sind allein in der Hauptstadt San José ansässig, darunter Größen wie Adobe, eBay und Paypal. Beim Besuch eines der großen Konzerne oder eines bekannten Startups erhalten Sie einen Einblick in die Zukunftsstrategien des Geschäfts. Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Monterey.

*Fahrtstrecke 190 km | Halbpension | Hyatt Regency Monterey Hotel & Spa *****

Tag 27: 8.9.2020 | Monterey – Pismo Beach

Der Tag beginnt mit einem Spaziergang entlang der historischen Hafenstraße Cannery Row. Die Straße ruft Bilder einer früheren Ära hervor, als die großen Fabriken Millionen von Sardinen verarbeiteten, die in der Bucht von Monterey gefangen wurden. John Steinbeck beschreibt diese Zeit in seinen Romanen »Straße der Ölsardinen« und »Wonniger Donnerstag«. Nach einem Abstecher in den kleinen Ort Carmel, einem Refugium für Künstler und Filmstars, darunter Clint Eastwood, fahren Sie auf dem legendären Highway One in Richtung Süden. Dies ist einer der berühmtesten Abschnitte der Panamericana, wo der Highway hoch über dem Meer auf den Klippen von Big Sur entlangführt und immer wieder neue spektakuläre Ausblicke eröffnet. Hier lebte und schrieb Henry Miller, hier baute sich Zeitungszar William Hearst ein veritables Schloss in die Berge, dessen Geschichte Orson Welles in »Citizen Kane« verewigte.

*Fahrtstrecke 235 km | Halbpension | The Cliffs Hotel & Spa ***+, Pismo Beach*



(c) Robert Bohrer/Shutterstock 1

Tag 28: 9.9.2020 | Pismo Beach – Santa Barbara

Santa Barbara ist heute Ihr Ziel. Auf dem Weg dorthin machen Sie einen Abstecher in die spanische Geschichte Kaliforniens, in einer authentisch erhaltenen Missionsstation aus dem 18. Jahrhundert. Santa Barbara ist bekannt für spanische Architektur und die breiten, Palmen gesäumten Strände. Mit seinen roten Ziegeldächern, kalkweißen Wänden und kunstvollen Gusseisenarbeiten befindet sich der Ort im Zentrum der »Kalifornischen Riviera«. Auch hier gründeten spanische Franziskaner-Mönche eine Mission, um die ansässigen Chumash-Indianer zu bekehren.

*Fahrtstrecke 140 km | Halbpension | Hilton Santa Barbara Beachfront Resort *****

Tag 29: 10.9.2020 | Santa Barbara – Las Vegas

Am Nordrand der Mega-Metropole Los Angeles führt die Route quer durch die Mojave-Wüste nach Osten – zur glitzernden Vergnügungsmetropole Las Vegas. Ursprünglich als landwirtschaftliche Siedlung gegründet, war der Ort fast völlig verlassen, als der Staat Nevada in den 1930er-Jahren das Glücksspiel liberalisierte. Damit kam der Aufschwung.

In den letzten Jahrzehnten erlebte Las Vegas ein unglaubliches Wachstum. 40 Millionen Besucher kommen jährlich in die Millionenstadt. Die zahlreichen Casinos sorgen mit skurrilem Prunk und aufwendigen Shows für Besucher in ihren Spielhallen.

*Fahrtstrecke 550 km | Halbpension | Aria Resort & Casino ******

Tag 30: 11.0.2020 | Las Vegas

Heute haben Sie den ganzen Tag Zeit, Las Vegas zu erkunden und einen Pausentag zu genießen. Gehen Sie einkaufen, sonnen Sie sich am Pool, versuchen Sie Ihr Glück an den Spieltischen im Casino.

*Ruhetag | Halbpension | Aria Resort & Casino ******



(c) f11photo/Stockphoto 1

Tag 31: 12.9.2020 | Las Vegas – Bryce Canyon National Park

Es geht weiter von Nevada in den Süden von Utah zum spektakulären Bryce Canyon National Park, der für seine bizarren Gesteinsformationen bekannt ist, genannt »Hoodoos«, eine vielfarbige Welt aus Sandsteinsäulen und -spitzen.

*Fahrtstrecke 420 km | Halbpension Best Western Bryce Canyon Grand Hotel ****

Tag 32: 13.9.2020 | Bryce Canyon National Park – Grand Canyon National Park – Kanab

Über Hunderttausende von Jahren hinweg erkämpfte sich der Colorado River im Grand Canyon Schicht für Schicht seinen Weg durch die verschiedenen Felsablagerungen. Sie fahren zum Nordrand des Canyons – der beeindruckende Anblick dieser Landschaft lässt sich kaum in Worte fassen! Der Fluss, der dieses faszinierende Fleckchen Erde erschaffen hat, ist in der Tiefe dieser gewaltigen Schlucht kaum zu erkennen. Die Sonne taucht den Canyon jede Stunde in ein anderes Licht, die Farben und Schatten ändern sich ständig.

*Fahrtstrecke 375 km | Halbpension | Parry Lodge **+*

Tag 33: 14.9.2020 | Kanab – Monument Valley – Mexican Hat

Heute geht Ihre Fahrt ins Monument Valley, wo zahlreiche Western gedreht wurden. Sie erkunden das Tal bei einer Jeep-Tour und erleben dabei alle Highlights der Gegend: Der John Ford's Point gehört ebenso dazu wie der Rain God, der Thunderbird Mesa und der Sleeping Dragon. Bei einem Zwischenstopp sehen Sie, wie Navajos Teppiche weben, anschließend gibt es viel zu fotografieren, denn es geht weiter zum Sun's Eye Arch, zum Ear of the Wind Arch und zu den Moccasin and Big Hogan Arches.

*Fahrtstrecke 350 km | Halbpension | Hat Rock Inn **+*

Tag 34: 15.9.2020 | Mexican Hat – Tuba City – Phoenix

Auf der Strecke durch das Reservat der Navajo liegt Tuba City, wo Sie das Navajo Code Talker Museum sowie das Interactive Museum besuchen. Danach geht es über Flagstaff, legendärer Stopp an der Route 66, weiter nach Süden, ehe Sie abends in Phoenix ankommen.

*Fahrtstrecke 485 km | Halbpension | The Saguaro Scottsdale *****

Tag 35: 16.9.2020 | Phoenix – Tucson

Phoenix in Arizona ist geprägt von der Mischung aus hippen Großstadtflair und außergewöhnlicher Wüstenlandschaft. In der Nachbarstadt Scottsdale hat der Architekt Frank Lloyd Wright mit berühmten Bauwerken wie dem Taliesin West Akzente gesetzt. Nach einer Führung durch das Atelierhaus fahren Sie weiter nach Tucson.

*Fahrtstrecke 185 km | Halbpension | Arizona Inn *****

Tag 36: 17.9.2020 | Tucson – San Diego

Durch die Sonora-Wüste mit ihren schroffen Felsen und beeindruckenden Saguaro-Kakteen, die Yuma-Wüste und das Küstengebirge geht es für zurück über den Colorado River nach Kalifornien. Ihr Ziel ist San Diego, direkt an der mexikanischen Grenze.

*Fahrtstrecke 655 km | Halbpension | The US Grant ******

Tag 37: 18.9.2020 | San Diego

Genießen Sie den Tag in der sonnenreichen Metropole. »It never rains in Southern California« – nicht umsonst heißt es, San Diego habe das angenehmste Klima der USA. Auf Ihrer Stadtrundfahrt sehen Sie den alten spanischen Stadtkern, Downtown, den Balboa Park, 1915 Schauplatz der Panama-Pacific Exposition zur Eröffnung des Panama-Kanals, und die weit ins Land hinreichende Mission Bay.

*Ruhetag | Halbpension | The US Grant ***** , San Diego*

Tag 38: 19.9.2020 | San Diego – Tijuana – Ensenada

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer über die Staatsgrenze nach Mexiko, wo Sie von dem neuen Bus in Empfang genommen werden. Sie fahren vorbei an dem in den frühen 1990er Jahren von der US-Regierung errichtetem Zaun zwischen San Diego und Tijuana, der zur Verstärkung der Grenze 40 Meter weit ins Meer reicht und ein Passieren bei Ebbe verhindern soll. Während sich auf der Südseite viele Familien aus den armen Vierteln im

kleinen Park treffen, versammeln sich auf der Nordseite legale wie illegale Einwanderer, die von hier aus – zumindest auf Distanz – ihre Lieben in Mexico sehen und ihnen zuwinken können. An keinem anderen Ort spürt man die Trennung der beiden Welten so stark wie an den mit Graffiti besprühten Zaunpfählen. Weiter geht es in die 1542 gegründete Hafenstadt Ensenada, auch bekannt als »Cinderella des Pazifiks«. Etwa 130 Kilometer von der Grenze zur USA entfernt, ist Ensenada ein beliebtes Ausflugsziel. Am Strand lassen sich von Januar bis März vorbeiziehende Grauwale beobachten; Angeln und Surfen in der Bahía Todos Los Santos ist das ganze Jahr über möglich. Der Hafen der Stadt ist ein beliebtes Ziel für Kreuzfahrtschiffe und Yachten auf dem Weg in den Golf von Kalifornien.

*Fahrtstrecke 130 km | Vollpension | Coral & Marina *****

Tag 39: 20.9.2020 | Ensenada – Cataviña

Im Süden von Ensenada gelegen bietet schon die Fahrt nach La Bufadora einen einzigartigen Ausblick über den Pazifik und die faszinierenden Küstenagaven. Beim Auftreffen der Wellen auf die sich verengende Klippenschneise wird Luft in kleine Hohlräume am Meeresgrund und am Klippenrand gepresst, die beim Rückfluss des Wassers einen Geysir-ähnlichen Effekt verursachen und bis zu 20 Meter hohe Fontänen erzeugen. Das Tal von San Quintín liegt in einer Halbwüste mit mediterranem Klima und eignet sich perfekt zum ganzjährigen Anbau von Früchten und Gemüse. Bei Ihrem Besuch der Rancho Los Pinos sehen Sie die Tomaten- und Gurken-Plantagen, die Gewächshäuser und die Verpackungsanlagen für die Verschiffung in alle Welt.

*Fahrtstrecke 370 km | Vollpension | Misión Cataviña ****, Cataviña*

Tag 40: 21.9.2020 | Cataviña – San Ignacio, BAYA CALIFORNIA SUR

Auf einer Wanderung durch den natürlichen Steingarten von Cataviña können Sie die riesigen Cardón-Kakteen und andere Wüstenpflanzen wie die Cirio-Pflanze bewundern. Riesige goldgelbe Granitfelsen und die Ruinen einer verfallenen Hazienda runden das Bild ab und sind perfekte Motive für jeden Fotografen. Am Nachmittag lernen Sie die beeindruckende Salzgewinnungsanlage von Guerrero Negro kennen; die bizarre Welt der weißen Salzbecken ist monumental und unvergesslich. Kurze Wanderung durch die Safrandünenlandschaft mit Abstecher zum Vogelschutzgebiet, wo Sie Zugvögel wie Nashornpelikane oder aber ansässige Arten wie den Fischadler bei der Futtersuche beobachten können. Am Abend Ankunft in San Ignacio.

*Fahrtstrecke 380 km | Vollpension | Desert Inn San Ignacio ****

Tag 41: 22.9.2020 | San Ignacio – Loreto, BAYA CALIFORNIA SUR

Wie eine Fata Morgana erhebt sich die Palmenoase: Mehr als 80.000 Dattelpalmen, Feigen- und Orangenbäume gedeihen entlang eines Flusses, der nur hier an die Oberfläche des Vulkangesteins tritt. San Ignacio, 1728 als Mission zur Bekehrung der CochimíIndianer gegründet, liegt in einem Trichter aus Lavagestein. Besichtigen Sie zu Fuß das Dorfzentrum San Ignacios, die imposante Missionskirche sowie das informative Museum zu den Felsmalereien. Weiterfahrt nach Santa Rosalía, das seinen Aufstieg im 19. Jahrhundert der französischen Minengesellschaft El Boleo verdankt. Die

beeindruckenden Industrieanlagen sind nur noch zum kleinen Teil erhalten, aber die Reste des französischen Einflusses sind auf Ihrem Rundgang gut sichtbar – typische Villen, ein Verwaltungsgebäude (Museo Histórico Minero), das Hotel Francés und die Eisen-Kirche Santa Barbara de Santa Rosalía entworfen von Gustave Eiffel. Am Nachmittag Besuch der Oase von Mulegé und des gleichnamigen Städtchens im Tal des Río Santa Rosalía. Der Fluss tritt hier in Form von langen Wasserbecken an die Oberfläche. Mulegé ist das ganze Jahr über mit Früchten und landwirtschaftlichen Produkten gesegnet. Vom Aussichtspunkt hinter der Missionskirche haben Sie einen grandiosen Blick auf die paradiesische Oase mit Tausenden von Dattelpalmen.

*Fahrtstrecke 272 km | Vollpension | Hacienda Suites *****

Tag 42: 23.9.2020 | Loreto, BAYA CALIFORNIA SUR

In den Bergen der Sierra de la Giganta, westlich von Loreto, liegt die Mission San Javier, die noch heute als Kirche dient. Sie wurde 1699 von Salvatierras Assistent Padre Francisco Piccolo erbaut. Die Mission gilt als schönstes Bauwerk ihrer Art in der Baja California. Allein die Fahrt durch die Berglandschaft ist ein unvergleichliches Erlebnis. Loreto war das religiöse und weltliche Zentrum des gesamten spanischen Kaliforniens, das sich bis zum heutigen US-Bundesstaat Oregon erstreckte. 1829 zerstörte ein gewaltiger Wirbelsturm die »Mutter aller Missionen«. Erst die Sportfischerei brachte dem Ort einen neuen Aufschwung, der durch die Fertigstellung der Straße MEX 1 beschleunigt wurde. Beim Rundgang durch das beschauliche Zentrum besuchen Sie die Mission und das angeschlossene Missions-Museum.

*Ruhetag | Vollpension | Hacienda Suites *****

Tag 43: 24.9.2020 | Loreto, BAYA CALIFORNIA SUR – Pichilingue

Ihr Boot erwartet Sie am Pier von Loreto und bringt Sie zur vorgelagerten Isla Coronado, die für die bizarre Vulkanlandschaft und ihre reiche Tierwelt bekannt ist: Kalifornische Seelöwen, Braunpelikane, Blaufußtölpel, Krähenscharben und viele andere Seevögel haben dort ihr Zuhause. Danach legen wir eine längere Pause am hübschen Strand der Bahía Luz ein, die mit feinstem Sand und türkisblauem Wasser zum Baden oder Schnorcheln mit Seelöwen einlädt. Nachmittags Fahrt nach La Paz auf der Wüstenhalbinsel Baja California, eine gemütliche Stadt, die für ihre malerischen Sonnenuntergänge berühmt ist. Die Schatten spendenden Kokospalmen und Lorbeerbäume, der Duft von Akazien, Palisander und Flammenbaum sowie die leichte Brise, der Coromuel, geben der Stadt eine angenehme Leichtigkeit. Bummeln Sie entlang der Uferpromenade, dem Malecón, und besuchen Sie die Plaza mit der Kathedrale und deren rosafarbenen Glockentürmen. Abends Einschiffung auf der Fähre, die Sie über Nacht nach Mazatlán bringt, wo Sie in Kabinen schlafen.

Fahrtstrecke 365 km | Vollpension | Baja Ferries Kabine

Tag 44: 25.9.2020 | Pichilingue – Mazatlán

Nach der Ankunft der Fähre wandern Sie zum Leuchtturm »El Faro« von Mazatlán, einem der am weitesten strahlenden Leuchttürme der Welt. Ein besonderes Erlebnis, denn er ist mit seinen 152 Meter über dem Meeresspiegel nach Gibraltar der höchstgelegene

Leuchtturm der Welt. Selbst von eher bescheidener Gestalt, befindet er sich auf einer vor der Stadt hoch aufragenden Insel, die heute über einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Der Aufstieg wird mit einem herrlichen Blick auf die Stadt zu Ihren Füßen und über die Weite des Pazifischen Ozeans belohnt. Der Rest des Tages steht Ihnen zur Entspannung zur Verfügung.

*Fahrtstrecke 475 km | Vollpension | Playa Mazatlán *****

Tag 45: 26.9.2020 | Mazatlán – Guadalajara

Heute besuchen die Stadt Tequila. Nach einem kurzen Gang entlang des Zócalos besuchen Sie die Casa José Cuervo und erleben nach der Besichtigung der historischen Produktionsanlagen eine Tequila-Verkostung der Extraklasse in den Gewölbekellern. Lernen Sie, wie Tequila gelagert wird, wie er altert und wie, wann und womit man ihn am besten trinken sollte. Beim Besuch der Agavenfelder am Fuße des Vulkans Tequila erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über die zu den Spargelgewächsen zählende Pflanze; vom Anbau über die unterschiedlichen Schnittformen bis hin zur Ernte. Ein Jimador demonstriert die Kunst des Agavenschneidens, die oft vom Vater an den Sohn weitergegeben wird.

*Fahrtstrecke 481 km | Vollpension | NH Collection Centro Histórico Guadalajara *****

Tag 46: 27.9.2020 | Guadalajara

Guadalajara ist die zweitgrößte Stadt Mexikos, Wiege der Mariachi-Musik und des Tequilas. Ihr erster Stopp gilt dem Cabañas-Hospiz, dem größten kolonialen Gebäude Amerikas; sein Bau zählt 23 Patios, die von einer Kuppel überragt werden. 1997 wurde es von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt. Den Mittelpunkt Guadalajaras bildet die Kathedrale, umgeben von vier wunderschönen Plazas. Sie besuchen den Kunsthandwerker-Ort Tlaquepaque entlang des alten Camino Real. Wie auf einem großen Markt finden Sie hier alle traditionellen mexikanischen Handarbeiten dicht an dicht in den malerischen Geschäften. Schlendern Sie durch die hübsche Fußgängerzone oder werfen Sie einen Blick in die romantischen Patios. Wie wäre es mit einem erfrischenden Getränk im Patio Café?

*Ruhetag | Vollpension | NH Collection Centro Histórico Guadalajara *****

Tag 47: 28.9.2020 | Guadalajara – Morelia

Stadtbummel in Chapala, einer Stadt mit ca. 43.000 Einwohnern, die wegen ihres milden Klimas bekannt ist und eine bewegte Geschichte, eine schöne Architektur und eine exzellente Gastronomie für Sie bereithält. Anschließend geht es weiter nach Morelia. Die Universitätsstadt wurde im Jahr 1541 gegründet. Ihr Rundgang beginnt in der Kirche Santuario de Nuestra Señora und führt über die Calzada Fray Antonio de San Miguel – eine Fußgängerzone aus dem Jahre 1732 – zum eigentlichen Zentrum Morelias. Immer wieder ist das ca. 2.000 Meter lange, 253 Bögen zählende Aquädukt Ihr Begleiter. Mit dem Besuch des Süßwarenmuseums, der Casa de las Artesanías und der Kathedrale endet Ihr Rundgang.

*Fahrtstrecke 290 km | Vollpension | Virrey de Mendoza *****

Tag 48: 29.9.2020 | Morelia – Ciudad de México

Gleich nach der Ankunft am Nachmittag erleben Sie eine der größten Städte der Welt. Mexiko-Stadt ist politischer, sozialer und kultureller Mittelpunkt des Landes mit zahlreichen Universitäten, Museen und Baudenkmalern. Ein erster Rundgang führt Sie im Zentrum zum Präsidentenpalast, dem Zócalos und der Kathedrale. Umgeben von den schneebedeckten Zwillingsvulkanen Popocatepetl und Iztaccíhuatl leben heute mehr als 25 Millionen Menschen in Mexiko-Stadt.

*Fahrtstrecke 321 km | Vollpension | Histórico Central ****, Mexico City*

Tag 49: 30.9.2020 | Ciudad de México

Das Museo Nacional de Antropología ist das am häufigsten besuchte Museum Mexikos. Es besteht aus zwölf Ausstellungshallen, von denen jede einer anderen präkolumbischen Kulturgruppe Mexikos gewidmet ist – insgesamt fast 80.000 m² Ausstellungsfläche. Entworfen im Jahr 1964 unter der Führung des Architekten Pedro Ramírez Vázquez, beeindruckt der monumentale Bau insbesondere mit einer mächtigen Säule im Innenhof, die einen riesigen Betonschirm trägt. Entdecken Sie unter vielen anderen die Kulturen der Olmeken, Tolteken, Azteken und der Maya. Am Nachmittag sind Sie im südlichen Stadtteil Coyoacán unterwegs. Neben einem kurzen Spaziergang durch das historische und malerische Zentrum von Coyoacán erleben Sie das Museo Frida Kahlo in der Casa Azul. Anschließend besuchen Sie das Forschungsinstitut CIMMYT, Centro Internacional de Mejoramiento de Maíz y Trigo. 1966 von Dr. Norman Borlaug gegründet, hat es seinen Schwerpunkt in der Ertragssteigerung von Mais und Weizen. Das Institut befasst sich mit der Erforschung neuer resistenter Sorten, die den veränderten Umweltbedingungen kontinuierlich angepasst werden.

*Ruhetag | Vollpension | Histórico Central ****, Mexico City*

Tag 50: 1.10.2020 | Ciudad de México

Heute besuchen Sie die gewaltige Pyramidenanlage von Teotihuacán. Erbaut zwischen 250 v. Chr. und 700 n. Chr., wohnten zur Zeit ihrer Blüte etwa 125.000 bis 250.000 Menschen in rund 2.300 Wohnkomplexen, damals sicherlich die größte Metropole auf dem amerikanischen Kontinent. Erst wenn man die gewaltige, ein Kilometer lange »Straße der Toten« entlangläuft, werden die Dimensionen dieser Anlage deutlich. Die langjährigen Ausgrabungen werden systematisch durchgeführt und täglich gibt es neue Erkenntnisse über diese vergangene Kultur. Die beiden der Jungfrau von Guadalupe gewidmeten Basiliken stehen direkt nebeneinander. Bei einem kleinen Spaziergang können Sie die Kirchen und die dahinter gelegenen Gärten besichtigen. Besonderes Highlight ist der sagenumwobene Umhang der Jungfrau in der modernen Basilika.

*Ruhetag | Vollpension | Histórico Central ****, Mexico City*



(c) Cates Connes/Shutterstock 1

Tag 51: 2.10.2020 | Ciudad de México – Oaxaca

Bei einem Rundgang durch das Zentrum von Puebla liegt das Augenmerk vor allem auf der Architektur der mexikanischen Kolonialstadt: Sie wird durch die farbenprächtigen Talavera-Kacheln bestimmt, die in der ganzen Region Verwendung fanden und mit immer neuen Designs auch heute noch begeistern. Die schönsten Sehenswürdigkeiten Pueblas liegen nicht weit entfernt vom Zócalo und sind in kurzer Zeit zu Fuß zu erreichen – ein Muss ist die Kathedrale und die Plaza de la Constitución, einer der schönsten Plätze Mexikos. Ankunft am Abend in Oaxaca.

*Fahrtstrecke 462 km | Vollpension | Holiday Inn Oaxaca Centro Histórico *****

Tag 52: 3.10.2020 | Oaxaca

Oaxaca zählt zu den schönsten Kolonialstädten Mexikos. Im Valle Central gelegen, gehört es zwar klimatisch zu den Tropen, erreicht aber durch die Höhenlage (1.500 m) nur eine mittlere Jahrestemperatur von angenehmen 21°C. Flanieren Sie über das alte Kopfsteinpflaster und besuchen Sie neben der prachtvollen Kirche Santo Domingo de Guzmán und dem immer quirligen Zócalo auch einen der vielen farbenfrohen Märkte. Im Museo Cultural de Oaxaca, untergebracht im ehemaligen Dominikanerkloster aus dem 16. Jahrhundert, sind beeindruckende Goldarbeiten aus dem Grab 7 (1250 – 1480 n. Chr.) von Monte Albán ausgestellt, die zu den hervorragenden Meisterwerken der mixtekischen Goldschmiedekunst zählen. Aber nicht nur Edelmetall wurde hochgeschätzt, sondern auch Schmuck aus Jadeit, Serpentin und Türkis als Symbol des Lebens. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

*Ruhetag | Vollpension | Holiday Inn Express Oaxaca Centro Histórico *****

Tag 53: 4.10.2020 | Oaxaca – Tehuantepec

Kommen Sie mit in die Welt der Zapoteken und Mixteken auf dem Monte Albán. Die grandiosen, auf einem künstlich abgeflachten Hügelrücken gelegenen Ruinen sind von einem Kranz aus Terrassen, Häusern, Tempeln und Gräbern an den Hängen des Berges

umgeben. Am Fuße des Monte Albán lebte die einfache Bevölkerung. In seiner Blütezeit (500 - 800 n. Chr.) soll das Zentrum ca. 50.000 Einwohner gezählt haben. Weiterfahrt nach Mitla. Die Bedeutung des »Ortes der Toten« ist bis heute nicht geklärt und macht deutlich, wie viel Wissen sich im Dunkel der Geschichte verliert. Die Gebäude von Mitla wurden wohl vollständig von den Zapoteken erbaut; insbesondere die Säulengruppe mit dem Patio de las Grecas zählt zu den Höhepunkten der vorspanischen Architektur in Mexiko. Mitla war Sitz »des großen Sehers« und somit für viele Jahre das religiöse Zentrum der Zapoteken. Zwischen Oaxaca und Mitla befindet sich die beschauliche Gemeinde Santa María del Tule. Im Zentrum der Ortschaft besuchen Sie neben der kleinen Kirche den gewaltigen Ahuehuate-Baum, der im Laufe seiner ca. 2.000 Lebensjahre einen Umfang von mehr als 36,2 Metern erreicht hat. Bei einem Halt im Dorf Santiago Matatlán besichtigen Sie eine Mezcal-Destillerie. Die berühmte mexikanische Spirituose aus dem Fleisch der Agave hat regelmäßig einen Alkoholgehalt von 40 Prozent und wird aus dem Herz der Pflanze hergestellt, nachdem diese das erste Mal geblüht hat. Die Blätter werden abgeschlagen, die »piña« gekocht und zermahlen; dann wird die entstandene Masse fermentiert und mehrfach destilliert. Bei der Verkostung darf natürlich auch der berühmte Wurm (Gusano del Maguey) nicht fehlen – der eigentlich eine Raupe ist.

*Fahrtstrecke 250 km | Vollpension | Calli ****

Tag 54: 5.10.2020 | Tehuantepec – San Cristóbal de las Casas

Die Fahrt geht weiter zum Sumidero-Canyon bei Tuxtla Gutierrez. Bei einer Bootstour geht es durch die tief eingeschnittene Schlucht des Río Grijalva. Die steilen, bis zu 1.000 Meter in die Höhe ragenden Wände erinnern an nordische Fjorde. Hohe Wasserfälle mit üppig überwuchernden Farnen und Moosen bilden im Sumidero-Nationalpark den Lebensraum für exotische Tiere wie Mini-Alligatoren, Tukane, Pelikane und Reiher.

*Fahrtstrecke 712 km | Vollpension | Sombra del Agua *****

Tag 55: 6.10.2020 | San Cristóbal de las Casas

Spannend ist das Zeremonialzentrum der Chamula und Zinacantán. In der Kirche fließen Katholizismus und Mayarituale zusammen. Die Kirche ist nicht bestuhlt, der Boden mit Kiefernadeln und Stroh ausgelegt. Familien mit Heilern beschwören die Geister, während vor den Figuren der 12 Apostel Männer wie Frauen in tiefer Spiritualität niederknien und beten. Weiterfahrt nach Zinacantán. Sie besuchen die mächtige Kolonialkirche und erleben Sie die Nachfahren der Maya als dynamische und selbstbewusste Gemeinschaft – mehr als 99 Prozent der Tzotzil sprechen noch ihre indigene Sprache. Im Anschluss an den Stadtrundgang sind Sie Gast in der kleinen Weberei dreier Schwestern. Bei frisch zubereiteten Tortillas erfahren Sie mehr über das Leben in Zinacantán und die Webkunst der engagierten Klein-Unternehmerinnen.

*Fahrtstrecke 20 km | Vollpension | Sombra del Agua *****



(c) iStockphotos 1

Tag 56: 7.10.2020 | San Cristóbal de las Casas – Panajachel

Heute geht es Richtung Grenze zu Guatemala. Nach den Zollformalitäten werden Sie von Ihrem neuen lokalen Guide empfangen und fahren weiter zu einem der schönsten Seen der Welt. Der Atitlan See liegt malerisch von Vulkanen eingerahmt auf einer angenehmen Höhe, die für ganzjährig frühlingshaftes Wetter sorgt.

*Fahrtstrecke 400 km | Vollpension | Hotel Atitlan *****

Tag 57: 8.10.2020 | Panajachel – Atitlan See – Panajachel

Bootsfahrt über den Atitlan See. An den Ufern des von Vulkanen eingefassten Sees liegen zwölf kleine Dörfer. Zwei dieser Ortschaften werden Sie besuchen. San Juan ist bekannt für Kunsthandwerksbetriebe, die sich in Kooperativen zusammengeschlossen haben und so der lokalen Bevölkerung ein Auskommen ermöglichen. Weiterfahrt nach Santiago. Hier hat der Maximón, ein Volksheliger, seinen aktuellen Wohnsitz. Die in einem einfachen Gebäude untergebrachte Figur wird mit allen möglichen Alltagsgegenständen verehrt, zudem werden ihm Zigaretten und Schnäpse dargebracht – eine eindrucksvolle Dokumentation des lebendigen Brauchtums.

*Bootsfahrt | Vollpension | Hotel Atitlan ****, Panajachel*

Tag 58: 9.10.2020 | Panajachel – Antigua

Die ehemalige Hauptstadt Antigua gilt als eine der schönsten Kolonialstädte Mittelamerikas. Sie lernen bei einem Rundgang über kopfsteingepflasterte Straßen einige der historischen Bauten kennen: die Kathedrale, den Franziskaner-Konvent und unzählige weitere Kirchen und Klöster. Bereits 1979 wurde Antigua zum Weltkulturerbe erklärt.

*Fahrtstrecke 105 km | Vollpension | Hotel Camino Real *****

Tag 59: 10.10.2020 | Antigua – Copán

Heute geht es über die nächste Grenze in das Nachbarland Honduras. Unweit der Grenze befindet sich die beeindruckende Mayastätte von Copán. Die Ruinen von Copán gehören

neben Tikal, Chichen Itzá und Uxmal zu den herausragendsten Bauwerken, welche die Maya je geschaffen haben. Gelegen sind sie in einem wunderschönen, weiten Tal, umgeben von weitläufigen Tabakpflanzungen. Hier besichtigen Sie die Akropolis, den sehenswerten Ballspielplatz, die berühmte Glyphentreppe und die Plaza Central mit ihren künstlerischen Stelen. Vor der Weiterfahrt zum Hotel besuchen Sie noch das Skulpturenmuseum in Copán.

*Fahrtstrecke 280 km | Vollpension | Marina Copan ****

Tag 60: 11.10.2020 | Copán – Tazumal – San Salvador

Heute geht es gleich über die nächste Grenze nach El Salvador. Dort besuchen Sie mit Tazumal eine weitere bedeutende Mayastätte mit Katakomben, Palästen und einem interessanten Wassersystem. Am Nachmittag erkunden Sie Joya de Ceren, seit 1993 Unesco-Weltkulturerbe und die einzige Mayastätte, die viel über das Leben der einfachen Bevölkerung zeigt. Gegen Abend kommen Sie in der Hauptstadt San Salvador an.

*Fahrtstrecke 200 km | Vollpension | Hotel Barceló *****

Tag 61: 12.10.2020 | San Salvador – Suchitito – San Salvador

Sie unternehmen eine kurze Stadtführung im historischen Zentrum, wo sich die Kathedrale, das Nationaltheater und der Regierungspalast befinden. Außerdem besuchen Sie das Proyecto Cital, ein Hilfsprojekt, das sich um die Schulbildung von Kindern aus armen Familien kümmert. Anschließend fahren Sie in die idyllisch gelegene Kleinstadt Suchitito, bekannt für koloniale Gebäude und Kirchen, sowie einer aktiven Kunsthandwerkerszene. Sie erleben alle interessanten Bauwerke während eines Stadtrundgangs. Anschließend geht es zurück nach San Salvador.

*Fahrtstrecke 50 km | Vollpension | Hotel Barceló ****, San Salvador*

Tag 62: 13.10.2020 | San Salvador – Nicaragua (Leon)

Die Tagesfahrt führt Sie quer durch das kleine El Salvador über die nächste Grenze via Honduras nach Nicaragua. Nach den Grenzformalitäten geht es in die alte Universitätsstadt Leon. Es ist geplant, dass heute Christian Schmidt-Häuer von der ZEIT zu Ihnen stoßen wird. Lange Jahre Russlandkorrespondent der Zeitung, interessiert er sich nun besonders für Mittel- und Südamerika. Im vergangenen Jahr hat er ein spannendes Buch über die Geschichte und historische Bedeutung des Panamakanals geschrieben. Freuen Sie sich auf 12 spannende und informative Tage mit ihm.

*Fahrtstrecke 430 km | Vollpension | El Convento****, Leon*

Tag 63: 14.10.2020 | Leon – Vulkan Cerro Negro – Granada

728 Meter hoch ragt der Vulkan Cerro Negro in der Umgebung von Leon. Die Aktivität des Cerro Negro ist genau bestimmbar und ein Aufstieg ohne Bedenken möglich. Sie sollten allerdings trittsicher sein und über eine normale Grundfitness verfügen. Besonders sehenswert sind die außerordentlich schönen Gesteinsfarben im Inneren des Kraters. Genießen Sie die Aussicht über die gesamte Vulkankette! Bei einem Besuch und einem kleinen Mittagessen bei der Campesin-Bauernfamilie Hernandez, die im Einzugsgebiet des Vulkans Cerro Negro eine kleine Landwirtschaft betreibt, können Sie exemplarisch

die Lebenswirklichkeit von 60 Prozent der Nicaraguaner und Nicaraguanerinnen kennenlernen. Die Campesino-Bauernfamilie Nicaraguas leben auskömmlich in einer Subsistenzwirtschaft. Sie produzieren für die Selbstversorgung und verkaufen nur einen Teil Ihrer Ernte an Händler. Die Familie Hernandez hat einen eigenen Brunnen, aus dem sie alle zwei Tage mit einem Ochsengespann das Wasser für den Familienverbrauch zieht.

*Fahrtstrecke 133 km | Vollpension | Hotel Plaza Colonial *****

Tag 64: 15.10.2020 | Granada

Bei der Stadtführung werden Sie in das im Kolonial- und neoklassischen Stil gebaute Zentrum von Granada entführt. Direkt vor dem Hotel, an der idyllischen Plaza Central, besuchen Sie neben der Kathedrale das Haus der Löwen, das Dietmar Schoenherr vor 15 Jahren restaurieren ließ und zu einem wichtigen Kulturzentrum der Stadt machte: »Casa de los Tres Mundos«. Nicht weit von hier befindet sich auch der alte Franziskaner-Konvent mit einem kleinen Museum, das unter anderem eine wichtige indianische Skulpturensammlung beherbergt. Anschließend treffen Sie mit einem Vertreter der Gruppe »Forest for Biosphere« zusammen, die ein Aufforstungsprogramm von Viehweiden vorantreibt. Das Ziel der Aufforstung ist die Anreicherung der Atmosphäre mit Sauerstoff und die Bindung CO₂, Lebensräume für vom Aussterben bedrohte Arten sollen geschaffen und Süßwasser-Quellgebiete geschützt werden. Vorstellung des Projekts durch den Biologen Robert Dilger. Bei der Bootsfahrt am Nachmittag auf dem großen Nicaraguasee lernen Sie ein Naturwunder besonderer Art kennen: Las Isletas. Über 300 kleine Inseln bilden faszinierende Kanäle, die Sie zwischen Wasser und Inselgrün für Momente die Welt vergessen lassen.

*Ruhetag | Vollpension | Hotel Plaza Colonial *****

Tag 65: 16.10.2020 | Granada – San Juan del Sur

Auf dem Weg nach San Juan del Sur fahren Sie durch die Kunsthandwerksorte San Juan de Oriente und Masaya. Der Aussichtspunkt von Catarina bietet einen unvergesslichen Blick über die Laguna de Apoyo. Schließlich erreichen Sie Ihr Ziel San Juan del Sur. Nachmittag zur freien Verfügung.

*Fahrtstrecke 100 km | Vollpension | Hotel Victoriano *****

Tag 66: 17.10.2020 | San Juan del Sur – Rincón de la Vieja

Heute geht es über die Grenze nach Costa Rica, wo Sie bereits gegen Mittag den Nationalpark Rincon de la Vieja erreichen. Der fast 14.000 Hektar große Park umfasst den 1.916 Meter hohen, seit langer Zeit erloschenen Vulkan Santa María und den 1.895 Meter hohen, schlafenden Vulkan Rincón de la Vieja, der letztmals im November 1995 ausgebrochen ist. Sie erleben bei einer Wanderung an den unteren Hängen einen faszinierenden Einblick in Fauna und Flora; Geysire, brodelnde Schlammflöcher und heiße Schwefelquellen entführen Sie in die Zauberwelt des Rincón de la Vieja!

*Fahrtstrecke 132 km | Vollpension | Hacienda Guachipelin****



(c) abdesign/iStock 1

Tag 67: 18.10.2020 | Rincon de la Vieja – Monteverde

Der Vormittag steht Ihnen für weitere Aktivitäten in Rincon de la Vieja zur Verfügung. Mittags geht es weiter in einen der wohl bekanntesten Nationalparks, den Bergnebelwald von Monteverde. Monteverde liegt 172 Kilometer nordwestlich von San José in der Cordillera de Tilarán, auf der Kontinentalscheide Costa Ricas. Die klimatischen und geologischen Bedingungen sind Grundlage für die enorme Artenvielfalt und einzigartige Vegetation. Die Region gehört zu den bekanntesten Naturschutzgebieten der Tropen der neuen Welt. Es konnten bisher 400 verschiedene Vogelarten, 490 Schmetterlingsarten und 100 verschiedene und zum Teil vom Aussterben bedrohte Säugetierarten identifiziert werden. Die Vegetation wird bestimmt durch hohe Baumfarne und moos- und epiphytenbewachsene Bäume.

*Fahrtstrecke 173 km | Vollpension | Hotel El Establo*****

Tag 68: 19.10.2020 | Monteverde

Heute genießen Sie einen Spaziergang durch den Himmel. Selvatura ist ein privates Naturschutzgebiet im Herzen der Monteverde-Nebelwaldregion. Der Waldbestand ist zum großen Teil nahezu unberührter Bergnebelwald, der sich durch dichten Bromelien- und Moosbewuchs der Bäume auszeichnet. Hunderte von Vogelarten sowie zahlreiche Säugetiere sind hier heimisch. Ein System von acht sicheren und stabilen Hängebrücken in bis zu 160 Meter Höhe ermöglicht einen Blick auf die Baumkronen und Tierwelt dieses Naturparadieses. Die einzelnen Hängebrücken sind durch gut ausgebaute, ebene Wanderwege verbunden.

*Ruhetag | Vollpension | Hotel El Establo*****

Tag 69: 20.10.2020 | Monteverde – Uvita

Es geht heute an die südliche Pazifikküste nach Uvita / Bahía Ballena. Der Strandort liegt direkt am Meeresnationalpark Marino Ballena, der nach den dort häufig auftretenden Buckelwalen benannt ist. Es ist einer der jüngsten Nationalparks Costa Ricas und liegt zum größten Teil im Wasser, wo er eines der größten Korallenriffe an der mittelamerikanischen Pazifikküste schützt – ein Paradies zum Schnorcheln und Tauchen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, um an den weiten Stränden von Playa Ballena und Playa Uvita oder auch am Pool Ihrer Lodge zu entspannen oder auf einem der Wanderwege durch den Regenwald zu gehen

*Fahrtstrecke 237 km | Vollpension | Vista Ballena Hotel*****

Tag 70: 21.10.2020 | Uvita

Gemeinsam mit Ihrem Guide unternehmen Sie heute eine Whale-watching-Tour entlang der Küste und können mit etwas Glück neben Buckelwalen auch Tümmler und viele Seevögel zu Gesicht bekommen. Ihr Boot wird oft von Delfinen begleitet. Sie können anschließend schnorcheln oder am einsamen Strand des Nationalparks Marino Ballena einfach das Meer genießen. Ein erfrischendes Bad bietet auch das klare Becken des Wasserfalls, unmittelbar beim Hotel.

*Ruhetag | Vollpension | Vista Ballena Hotel*****

Tag 71: 22.10.2020 | Uvita – David

Heute setzen Sie Ihre Reise entlang der Pazifikküste ins Nachbarland Panama fort. Am Grenzübergang Paso Canoas erledigen Sie die Grenzformalitäten. Denken Sie auch daran, Ihre Uhr um eine Stunde vorzustellen! Anschließend fahren Sie auf der Panamericana bis nach David, wo Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung steht.

*Fahrtstrecke 190 km | Vollpension | Hotel Ciudad de David****

Tag 72: 23.10.2020 | David – Chitre

Nach dem Frühstück führt eine etwa vierstündige Fahrt in Richtung Osten auf die Halbinsel Azuro. Der erste Stopp ist die Hacienda San Isidro, eine Rumfabrik der Varela-Brüder in Pese. Hier lernen Sie, wie aus Zuckerrohr das berühmte alkoholische Getränk Mittelamerikas, der Rum, entsteht. Das Zuckerrohr wird gepresst, die daraus entstehende Flüssigkeit destilliert, bis am Ende des Gärungsprozesses der fertige Rum steht. Ein Besuch der Weinkellerei, das Lager für den Alterungsprozess, darf natürlich nicht fehlen. Um die Tour abzurunden, gibt es eine einfache Rum-Verkostung.

*Fahrtstrecke 265 km | Vollpension | Cubita Boutique Resort****



(c) Belashark/iStock 1

Tag 73: 24.10.2020 | Chitre – Panama City

Am Morgen etwa vierstündiger Transfer von Chitre nach Panama City. Nach der Ankunft in Panama City starten Sie zur ersten Besichtigung der 1519 gegründeten faszinierenden Stadt. Die hinreißende Kulisse aus Wolkenkratzern, noblen Villen und grünen Hügeln wird Sie begeistern. Zunächst besuchen Sie die Ruinen von Panama Viejo aus dem 16. Jahrhundert, die 1671 durch den Piraten Sir Henry Morgan zerstört wurden. Danach geht es entlang des Ufers in die historische Altstadt, die Casco Viejo. Das historische Viertel ist Unesco-Weltkulturerbe und hat sich in den letzten Jahren zum Zentrum für Kunst, Design und kulturellen Aufschwung entwickelt. Die Fahrt führt anschließend auf den Causeway, von wo Sie einen herrlichen Blick auf die Skyline von Panama City haben. Zum Abschluss steht ein Besuch der Miraflores-Schleusen des Panama-Kanals auf dem Programm. Hier erhalten Sie einen ersten Einblick in die Funktionsweise und Ausmaße des berühmten Kanals. Die Terrasse bietet einen einmaligen Blick auf die Schleusen und die Schiffe, die die Schleusen auf ihrem Weg in Richtung Pazifik oder Atlantik passieren. Der Panamakanal ist eine der wichtigsten Wasserstraßen der Welt. Pro Jahr passieren ihn etwa 14.000 Schiffe, etwa sechs Prozent des Welthandels werden durch ihn abgewickelt. Im dazugehörigen Museum erfahren Sie viel Wissenswertes rund um den Kanal. Ende der Tour am Hotel.

*Fahrtstrecke 253 km | Vollpension | Global Hotel******

Tag 74: 25.10.2020 | Panama City

Fahrt zum nahegelegenen Nationalpark Soberanía, wo Sie bei einer kleinen Wanderung die Tropenflora des Nationalparks kennenlernen und mit etwas Glück verschiedene Tierarten beobachten können. Anschließend Weiterfahrt zum Hafen von Gamboa und Bootsfahrt auf dem Gatún-See. Während der Fahrt haben Sie die Chance, die Artenvielfalt der Tierwelt (u.a. Weißschulterkapuziner, Brüllaffen, Krokodile, Schildkröten, Tukane, Faultiere) kennenzulernen. Nach der eindrucksvollen Fahrt geht es wieder zurück in die Hauptstadt.

*Fahrtstrecke 50 km | Vollpension | Global Hotel******

Tag 75: 26.10.20, Panama City

Heute endet Ihre Reise auf der Panamericana durch Nord- und Mittelamerika. Sie reisen individuell von Panama City zurück nach Europa oder entspannen noch ein paar Tage in einem Strandresort. Gern unterbreiten wir Ihnen ein Verlängerungsangebot.

Abreise | Frühstück

Optionale Leistungen

Gerne buchen wir ab Anfang November 2019 für Sie die internationalen Flüge von Deutschland nach Anchorage und zurück von Panama City nach Deutschland.

Ihr Reisebus

In Nordamerika reisen Sie in einem topmodernen Fahrzeug aus der Schmiede von MAN/Neoplan. Der 13 Meter lange Reisebus ist auf eine limitierte Teilnehmerzahl von 26 Reisegästen ausgelegt. Jeder Fahrgastplatz ist umgebaut und somit steht dem Reisetilnehmer ein komfortabler Sitz mit maximaler Beinfreiheit und einer Tisch-Schrank-Kombination zur Verfügung. Wie die Teilnehmer unserer Busreisen nach Peking werden Sie von diesem Komfort begeistert sein.

In Mittelamerika reisen Sie ebenfalls Luxusbussen mit großzügigem Sitzkomfort. Auch hier erwartet Sie ein komfortabler Sitzabstand bzw. auf Wunsch eine Sitzreihe pro Person sowie höchster Komfort an Bord. Zwei Fahrer werden sich auf diesem Streckenabschnitt abwechseln.

Während der gesamten Reise wird es eine Sitzplatzrotation geben. Feste Sitzplätze werden im Vorwege nicht vergeben.

Programmlinweise**Wer organisiert das Abenteuer Panamericana?**

Seit ZEIT REISEN vor 20 Jahren gegründet wurde, arbeiten wir mit einem Netzwerk erfahrener Partner aus dem Reisekosmos zusammen, mit denen wir unser Angebot entwickeln und durchführen. Es sind in der Regel kleine und mittelständische Unternehmen, die sich das Reisen in kleinen Gruppen zum Ziel gesetzt haben. Mit einigen von ihnen und deren lokalen Agenturen vor Ort haben wir jeden Streckenabschnitt, jede einzelne Etappe individuell für diese Reise gestaltet. Unsere Gäste sind bei unseren Partnern in den besten Händen und profitieren tagtäglich von deren Expertenwissen und Detailkenntnissen.

ZEIT REISEN bringt die Erfahrung unserer Langstrecken-Busreisen ein – etwa der schon jetzt legendären Tour von Hamburg nach Shanghai und zurück, die wir seit vier Jahren

erfolgreich und ohne größere Zwischenfälle durchführen. Wir sorgen auch für die passende Begleitung durch ZEIT-Korrespondenten, -Redakteure und andere Experten, die unterwegs den Horizont unserer Gäste erweitern und das Erlebte in einen Zusammenhang stellen.

Canusa ist seit vielen Jahren unser zuverlässiger Partner für Reisen nach Kanada und in die USA. Gemeinsam mit Karl Teuschl haben die Kollegen die ersten 38 Tage der Reise zusammengestellt.

Aventura ist als führender Spezialist für ganz Lateinamerika ist seit bald 20 Jahren Partner von ZEIT REISEN. Das Freiburger Unternehmen zeichnet für den Reiseabschnitt durch Mittelamerika und den Südamerikateil bis nach Cusco verantwortlich und führt auch unsere 60-Tage-Expedition auf der Originalroute von Humboldts großer Amerikareise durch.

Länge der Tagesetappen

Ziel der Reise ist es nicht, möglichst schnell von A nach B, beziehungsweise von Anchorage nach Panama zu gelangen, sondern entspannt und erlebnisreich unterwegs zu sein. Wir möchten von Ländern, Landschaften und Kulturen mehr als nur einen Eindruck erhalten. Dennoch müssen wir natürlich aufgrund der Routenführung eine Auswahl treffen, die während der Reise nur in zwingenden Ausnahmefällen verändert werden kann. Unsere Tagesetappen bewegen sich zwischen 120 und maximal 700 Kilometern. Alle paar Tage legen wir eine Doppelübernachtung ein, um den Ort oder dessen Umgebung näher kennenzulernen. Viele Tagesetappen sind planmäßig um die sechs Stunden lang, 10 bis maximal 12 Stunden sollen inklusive Pausen nicht überschritten werden. Allerdings sind aktuelle Wetter- und Straßenverhältnisse und die Aufenthalte an den Grenzen nicht kalkulierbar und erfordern manchmal Langmut und Gelassenheit. Dafür haben wir Zeitpuffer eingebaut, ein entspanntes Verhältnis zu ungeplanten Fahrplanänderungen und einem damit verbundenen Ausfall des einen oder anderen Programmpunktes ist aber notwendig. »Der Weg ist das Ziel« lautet dann umso mehr das Motto unserer großen Expedition.

Unterkunft und Verpflegung

Grundsätzlich haben wir für unsere Gäste gute bis sehr gute Hotels reserviert. An einigen wenigen Orten ist der Standard etwas rustikaler, nämlich dort, wo es keine bessere Alternative gibt. Dafür sind die Reiseteilnehmer oft in First-Class-Hotels mit authentischem, regionalen Ambiente untergebracht. In Nordamerika haben wir Halbpension gebucht. Neben dem Frühstück gibt es an jedem Reisetag ein warmes Mittagessen oder ein abendliches Dinner. In Mittelamerika ist Vollpension vorgesehen mit Frühstück und Abendessen. Mittagessen entweder mit Lunchbox, Picknick oder im Restaurant. Die Abendessen nehmen wir mal im Hotel ein, mal in landestypischen Restaurants, die von unseren Reisebegleitern ausgesucht werden.

Zwischenmenschliches

Wenn Sie diese Reise buchen, reisen Sie 75 Tage in einem Bus mit Menschen, die Sie auf dem Infotag in Hamburg zum ersten Mal gesehen haben. Und wie unsere Kunden, die auf unserer 53-tägigen Reise von Hamburg nach Shanghai dabei waren, haben auch Sie vielleicht vorher noch nie in einem Reisebus gesessen oder eine Gruppenreise unternommen. Wir sind uns sicher, dass Sie, so wie unsere Seidenstraßengäste – hinterher unisono von »der Reise unseres Lebens« schwärmen werden. Sie reisen mit maximal 25 anderen ZEIT-Lesern und -Leserinnen und treffen auf Menschen, für die Selbstbestimmung und individuelle Lebensgestaltung wichtige Eckpfeiler ihres Daseins sind. Deshalb sind Individualität, eine möglichst großzügige Zeitplanung und viel Raum im Bus zentrale Aspekte unseres Konzepts. Es gibt keinen Gruppenzwang. Sie entscheiden, ob Sie an Ausflügen oder Besichtigungen teilnehmen oder ihren eigenen Interessen nachgehen möchten. Und es gibt ganze oder halbe Tage ohne Programm. Im Bus werden keine festen Plätze vergeben, zirka alle acht bis zehn Tage wird rotiert, so dass jeder Reisenden mal vorn und hinten im Bus, mal auf der linken und mal auf der rechten Seite sitzt. Darüber hinaus legen Sie selbst fest, wann und wo sie sitzen möchten.

Sie werden, das ist eine wichtige Erfahrung unserer Überlandfahrten, mühelos mit Ihren Mitreisenden zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, unabhängig davon, ob Sie als Paar oder Einzelperson an der Reise teilnehmen. Von Beginn an wird dieses Miteinander zu einem zentralen Wohlfühlelement der gesamten Reise. Sie werden Freundschaften schließen, die Sie vielleicht durch Ihr ganzes Leben begleiten.

Was muss ich mitbringen, um dabei zu sein?

Wenn Sie zwischen Mitte Fünfzig und Ende Siebzig sind, dann sind Sie so alt wie 90 Prozent unserer Langstreckenkunden. Sie gehen keiner geregelten Arbeit mehr nach oder nehmen sich für diese Reise eine Auszeit. Viel wichtiger als das Alter ist, dass Sie ein gesundes Interesse Neuem gegenüber, Offenheit, Toleranz, Wertschätzung, Respekt und auch Hilfsbereitschaft für den Gegenüber mitbringen, denn jeder hat auf einer solchen Reise mal Höhen und Tiefen. Wichtig ist genauso eine gute körperliche und geistige Verfassung. Die Fahrt geht durch alle Klimazonen, viele Stadtführungen und Besichtigungen unternehmen wir zu Fuß. Und Sie sollten auch den vielen Eindrücken, die täglich auf Sie einströmen, gewachsen sein. Und fragen Sie sich selbst, ob Sie Beamten, Grenzsoldaten oder Polizisten, die Sie vielleicht in offensichtlich sinnlose Schikanen verwickeln, mit Ruhe und Geduld freundlich und gelassen gegenüber treten können – egal, wie Sie selbst die Situation beurteilen. Die medizinische Versorgung in vielen Ländern entspricht nicht europäischen Verhältnissen. Besprechen Sie Ihre Teilnahme bitte vorab unbedingt mit Ihrem Arzt und schließen Sie für den Notfall eine entsprechende Versicherung ab.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Wenn Sie sich für die Reise auf der Panamericana entscheiden, sind Sie auf der am wenigsten klimaschädlichsten Art und Weise unterwegs, die Ihnen möglich ist. Ein gut

ausgelasteter moderner Reisebus ist das (nach dem Fahrrad) mit Abstand umweltverträglichste Verkehrsmittel (Klimawirkung durch CO₂-Emissionen: Bahn 50 Prozent höher, PKW 3x höher, Flugzeug 12x höher). Auch ZEIT REISEN ist der Klimaschutz ein Anliegen, wir spenden einen Teil des Reisepreises für ein Klimaprojekt in Nepal, das von der Klimaschutzinitiative atmosfair betrieben wird, mit der wir seit vielen Jahren zusammenarbeiten. ZEIT REISEN kompensiert die Flug- und Busemissionen der mitreisenden Mitarbeiter über atmosfair. Bei atmosfair können auch Sie die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge in Klimaschutzprojekten kompensieren. Informationen und den Kompensationsrechner finden Sie unter www.atmosfair.de.

Generelle Hinweise

Abweichend unserer AGB gelten folgende Fristen: Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann die Reise bis spätestens 01.01.2020 abgesagt werden.

Anmeldeschluss: 30.12.2019

Wir bitten zu beachten, dass im Rahmen der inkludierten Mahlzeiten während der Reise die Getränke in Eigenleistung auszuwählen und zu bezahlen sind (wenn nicht anders ausgeschrieben).

In diesem Zusammenhang auch ein Hinweis zu den Trinkgeldern: Trinkgelder für Fahrer, lokale Führer und Hotel- bzw. Restaurantpersonal sollen in jedem Fall ein Ausdruck der Zufriedenheit sein und werden von den Empfängern als persönliche Anerkennung für die erbrachte Leistung gewertet. Bitte berücksichtigen Sie dies für Ihre Reisekasse. Eine Trinkgeld Empfehlung erhalten Sie auf dem Infotag in Hamburg, zu dem wir Sie im März 2020 einladen werden.

Programmänderungen bei vergleichbarem Leistungsumfang bleiben vorbehalten!

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität grundsätzlich nicht geeignet. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gerne telefonisch bei uns.

Eine Kreditkartenzahlung mit VISA und Mastercard ist möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem ZEIT REISEN Kundenservice

Termine und Preise

Für die Buchung dieser Reise erhalten Sie pro gebuchter Person **300 Bonuspunkte**. Weitere Informationen zu unserem Bonusprogramm finden Sie unter www.zeitreisen.zeit.de/bonus

Beginn	Ende	Anzahl Teilnehmer	Preis	EZ-Zuschlag
13.08.2020	26.10.2020	Min. 20, Max. 26	29.900 €	7.200 €

Preise pro Person

Enthaltene Leistungen

- Übernachtungen in den Hotels laut Reisebeschreibung inklusive Frühstück
- In Nordamerika Halbpension (Mittag- oder Abendessen)
- In Mittelamerika Vollpension (Mittagessen teilweise als Lunchbox)
- In Nordamerika Rundreise im Neoplan Cityliner Luxusbus
- Ausflüge und Tagesprogramme laut Ausschreibung
- Reisebegleitung von Karl Teuschl durch Nordamerika
- Zusätzlich durchgehende, deutschsprachige Reiseleitung in Nordamerika
- Durchgehende Reisebegleitung durch Andre Weiss in Mittelamerika
- Lokale Reisleitungen bei Besichtigungen nach Bedarf
- Eintritte und Gebühren laut Programm
- Dumont-Reiseführer jeweils für Nord- und Mittelamerika
- Expeditions-Polohemd und -Rucksack

Nicht enthaltene Leistungen

- Anreise nach Anchorage und Rückreise von Panama City
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Reiserücktrittskosten- und weitere Versicherungen
- Trinkgelder für Reisbegleiter, Busfahrer und Hotelpersonal (Empfehlung folgt)

Reiseversicherung

Damit Sie die Reise Ihres Lebens sorgenfrei und unbeschwert erleben können, empfehlen wir dringend den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung inklusive Rücktransport. Unser Partner, die Hanse Merkur Reiseversicherung AG macht Ihnen gern ein individuelles Angebot. Wenden Sie sich direkt telefonisch an die Hanse Merkur Reiseversicherung unter 040 – 60020780 und nennen Sie das Kennwort »ZEIT REISEN - 3094125«. Nennen Sie unbedingt die Reisedauer und den Gesamtpreis!

Die längste Busfahrt Ihres Lebens

Einmal der ganzen Länge nach durch den amerikanischen Kontinent: von Anchorage in Alaska (Nordamerika) über Panama City (Mittelamerika) bis Ushuaia in Argentinien (Südamerika). Kombinieren Sie die Teilstrecken zu einem unvergesslichen Abenteuer!

146 Reisetage ab 52.900 € pro Person (Einzelzimmeraufschlag 11.900 €)

13.08.2020 – 05.01.2021

Veranstalterpartner

ZEIT REISEN in Kooperation mit



Ihre Ansprechpartnerin

Jana Salewski

Telefon: 040 – 3280-1193

Fax: 040 - 3280-105

E-Mail: zeitreisen@zeit.de

Selbstverständlich können Sie diese Reise auch online buchen:

www.zeitreisen.zeit.de/panam-nord

Änderungen vorbehalten! Stand 31.07.2019